



ALLEMAND – SUJET (évaluation 2, tronc commun)

**ÉVALUATION 2 (3^e trimestre de première)
Compréhension de l'écrit et expression écrite**

Le sujet porte sur l'**axe 4** du programme : **Citoyenneté et mondes virtuels**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de **l'intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. Compréhension de l'écrit

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir, etc..), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois temps suggérés ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :

(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat :

N° d'inscription :



Né(e) le :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

1.1

Astro-Alex und die Medien



5 Der deutsche Astronaut, Geophysiker und Vulkanologe Alexander Gerst ist durch seine Reisen ins All und seine Nutzung der Medien in Deutschland längst ein Star geworden. Vor allem seine Langzeitmission auf der Raumstation ISS 2018, bei der er auch als erster Deutscher für drei Monate das Kommando hatte, machte den ESA¹-Astronauten weithin berühmt. Auch bei jenen Menschen, die sich eher wenig für Raumfahrt interessieren. Jetzt sprach sich Astro-Alex bei einer Welcome Party am 18. Mai in seinem Heimatort Künzelsau für die bemannte Raumfahrt. Ein Plädoyer an seine Fans. Alles dazu erfahrt ihr in diesem Beitrag.

10 Eigentlich ist Alexander Gerst nur ein ganz normaler Astronaut, der weltweit unzählige Astronauten-Kollegen in zahlreichen Ländern der Erde hat. „Ich bin kein Superstar, ich bin ein ganz normaler Mensch“, so Gerst am 18. Mai in seiner Heimatstadt Künzelsau bei einem Empfang vor rund 3.000 Fans. Doch der Deutsche „Astro-Alex“ hat wie kaum ein anderer die moderne Zeit der
15 Medien zu nutzen verstanden. Seine Mission zur Internationalen Raumstation 2018, bei der er rund 6,5 Monate im All verbrachte, machte ihn dennoch zum Star-Astronauten. Auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Seine Bilder

¹ ESA : European Space Agency – die Europäische Weltraumorganisation



und *Twitter*-Post brachten sehr vielen Menschen die Raumfahrt und unsere Erde näher.

20 Dies honorierte Anfang Juli 2018 auch die „Deutsche Physikalische Gesellschaft“, die ihm die „Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik“ verlieh. In der Begründung dazu hieß es von Dieter Meschede, dem Präsidenten der „Deutschen Physikalischen Gesellschaft“ unter anderem:
25 „Als Astronaut der ESA nutzt Gerst in vorbildlicher Weise seine mediale Präsenz in Fernsehen, Print und Online, um insbesondere junge Menschen für Forschung und Technik zu begeistern.“

Und weiter hieß es am 9. Juli 2018 in der Pressemitteilung zur Medaillenverleihung: „Vor allem bedient sich Gerst aber moderner Kommunikationsformen wie *Twitter*, um ein breites Publikum für die Naturwissenschaften zu begeistern. Als @Astro_Alex hat er mittlerweile knapp
30 1,2 Millionen Follower. Und auf *Facebook* haben ihn über 300.000 Personen abonniert, sein neuer Instagram-Kanal wächst rasant. In all seinen Projekten stellt er stets die Bedeutung der Weltraumforschung für Fragestellungen auf der Erde heraus.“

35 Bei dem Empfang in seinem Heimatort richtete Gerst seine Worte nicht nur an die Einwohner von Künzelsau. Eigentlich richtete er sie an die ganze Menschheit, die unseren Planeten endlich weit mehr schützen muss, als bisher. „Astro-Alex“ dazu: „Wir haben keinen Planeten B. Es ist uns vielleicht gar nicht ganz klar, was für ein wertvolles Luxusgut das ist. Wenn in China ein Sack Reis umfällt, kümmert mich das auch – der Planet ist so klein, dass man
40 an der einen Ecke spürt, was an der anderen passiert.“

Aus diesem Grund muss die Menschheit umdenken und auch die umstrittenen „Fridays for Future“-Klimaschutz-Demonstrationen seien für ihn keine Aktionen von Schulschwänzern. Die bemannte Raumfahrt sowie Wissenschaft und
45 Forschung im All ist nach Alexander Gerst unverzichtbar, wenn die Menschheit weiter in eine sichere Zukunft kommen wolle.

Nach www.fischinger-blog.de, Mai 2019

